

1455 März 12, Schabs.

Nr. 4258

NvK weiht die Kapelle in Schabs sub liminibus parochialis ecclesie de Netz (Netz) zusammen mit zwei Altären, nämlich dem Hochaltar zu Ehren der Hl. Margarethe und der Hl. Apostel Thomas und Bartholomäus sowie dem rechten Seitenaltar zu Ehren der Gottesmutter Maria und der Hl. Johannes, Paulus, Florian und Jodokus. Er bezeugt, dass in die Altäre eine Reihe von Reliquien eingelassen wurden. Den Besuchern der Kapelle gewährt er unter den üblichen Bedingungen an den Festen Weihnachten, Circumcisio, Ostern und Pfingsten einen Ablass von 100 Tagen, am Tag der Kirchweibe von 200 Tagen und an den Festtagen der einzelnen Patrone von 40 Tagen. Nachträgliche Beurkundung am 11. März 1456.

Or., Perg.: SCHABS, Pfarrarchiv.

Regest: Ottenthal/Redlich, *Archivberichte* II 581 Nr. 3280.

Erw.: Ducati, *Consacrazioni* 273 Nr. 274; Mutschlechner, *Itinerar* 529 (mit Datum 24. April); E. Egg, *Die Baubütte von Brixen*, in: J. Nössing/H. Stampfer (Hg.), *Kunst und Kirche in Tirol. Festschrift zum 70. Geburtstag von Karl Wolfsgruber*, Bozen 1987, 301-334, hier 310 (mit Datum 1465); Steinmair, *Michel von Schabs* 179 (mit Datum 1454).